

The Story of the 5cret 5tar 5ystem

BRASS BAND CAZIS INTERSTELLA 5555



Freitag, 2. Juni 2017, 20.00 Uhr

Kino Rätia
Thusis

Samstag, 3. Juni 2017, 20.00 Uhr

GKB Auditorium
Chur

Sonntag, 4. Juni 2017, 20.00 Uhr

Hotel Kreuz
Jona



Bürgergemeinde Cazis



RAIFFEISEN

Unterstützt durch
Rapperswil-Jona



Ortsgemeinde
rapperswil-jona

Liebe Konzertbesucherinnen und -besucher

Nachdem wir letzten Herbst am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux mit dem 4. Rang in der ersten Stärkeklasse den grössten Erfolg in der Vereinsgeschichte feiern durften, möchten wir nun auch mit diesem speziellen Konzertprojekt buchstäblich in neue Sphären vordringen. Im Namen der Brass Band Cazis heisse ich Sie dazu herzlich willkommen.

Interstella 5555: The Story of the secret star system ist die Geschichte einer interstellaren Popband, die von einem zwielichtigen Musikmanager entführt wird, um unter seiner Führung zur berühmtesten Band der Welt avancieren. Im Grunde genommen ist es nichts anderes, als eine bittersüsse Abrechnung mit der modernen Musikindustrie.

Als Hommage an die ersten Filmorchester vor rund 100 Jahren werden wir die Musik live während der Filmaufführung interpretieren. Dass wir in der Person von Simon Dobson einen zweifachen *British Composer of the Year* verpflichten konnten, die Musik extra für dieses Projekt zu arrangieren, ist eine grosse Ehre für uns. Als wir uns vor rund anderthalb Jahren dazu entschlossen, dieses Experiment zu wagen, hatten wir keine Ahnung, was schlussendlich herauskommen würde. Wir hoffen, dass sich dieses Risiko gelohnt hat und wir Ihnen ein einmaliges Erlebnis bieten können.

Ein Projekt dieser Größenordnung ist nur dank grossem Einsatz verschiedenster Personen aus der Band realisierbar. Ich danke allen herzlich, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an alle Institutionen, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen, welche uns finanziell unterstützt haben. Nur dank dieser Unterstützung können wir solch spezielle Konzertprojekte überhaupt durchführen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Besuch. Lassen Sie sich von uns in den interstellaren Raum entführen...

Hardy Pirovino, Präsident BBC

The Story of the Secret Star System

Interstella 5555: The Story of the Secret Star System ist ein Anime-Musikfilm aus dem Jahr 2003. Für das grafische Konzept war Leiji Matsumoto verantwortlich und gezeichnet wurde er vom japanischen Produktionsstudio *Toei*. Der Film ist die grafische Umsetzung des Albums *Discovery* der französischen House-Formation *Daft Punk* und erzählt in einzelnen Episoden die Geschichte von der Entführung einer interstellaren Popband. *Interstella 5555* führt dabei jenes Konzept weiter, das bereits 2001 für die Musikvideos der ersten vier Singles des Albums zu tragen kam: Jedes Video führt die Geschichte dort weiter, wo sein Vorgänger diese unterbrochen hat. Ganz ohne Dialoge erzählen alle Songs des Albums aneinandergereiht dieses knallbunte Weltraumbenteuer.

Um eine genauere Vorstellung des Anime-Films zu erhalten, wird auf den folgenden Seiten die Rahmenhandlung des Films ausführlich dargelegt. Die einzelnen Szenen sind mit den entsprechenden Liedtiteln voneinander abgegrenzt.

One More Time

Auf einem fernen Planeten tritt eine vierköpfige Band bei einem Konzert auf. Die komplette Bevölkerung verfolgt den Auftritt live oder im Fernsehen und versinkt im Tanzfieber. In dem Trubel nähert sich unbemerkt ein Raumschiff und nimmt über dem Konzertsaal Position ein.

Aerodynamic

Aus dem Raumschiff dringen vermummte Gestalten in den Konzertsaal sowie die Sicherungsstationen des Planeten ein und betäuben alle Gäste, die Musiker und das Wachpersonal mit Gas. Als einziger leistet der Gitarrist

der Band Widerstand und versucht zu flüchten. Nachdem auch er betäubt wurde, bringen die Vermummten die Musiker und ihre Instrumente an Bord des Raumschiffes und verschwinden. Das inzwischen erwachte Wachpersonal schlägt Alarm.

Digital Love

Der Raumfahrer Shep wird bei der Wartung seines gitarrenförmigen Raumschiffes gezeigt. Dabei singt er ein Lied der Band. Während er noch immer singt, begibt er sich in das Quartier seines Schiffes und gibt sich seinen Tagträumen hin, in denen er von der Bassistin der Band, in die er verliebt zu sein scheint, träumt. Ein Alarm reißt ihn aus seinen Träumen. Er erfährt von der Entführung und nimmt die Verfolgung des fremden Raumschiffes auf. Dabei folgt er ihm durch eine Art Portal. Während das fremde Schiff unbeschädigt auf der anderen Seite des Portals ankommt und auf der Erde landet, wird Sheps Schiff stark beschädigt und stürzt auf der Erde ab.

Harder, Better, Faster, Stronger

Die immer noch betäubte Band wird in eine Art Fabrik geschafft. Dort werden sie den Menschen ähnlich gemacht, indem ihre blaue Haut umgefärbt und ihre Kleidung ersetzt wird. Auch ihre Erinnerungen werden ausgetauscht. So werden z.B. Erinnerungen, in denen der Gitarrist als Kind mit einem Hovercraft über eine Mondlandschaft fliegt, durch ähnliche Erinnerungen mit menschlicher Haut, einem Dreirad und einer grünen Wiese ersetzt. Zudem bekommen sie Brillen, mit denen sie kontrolliert werden können. Nach der Umgestaltung werden sie aufgeweckt und zu ihrem neuen Produzenten gebracht.



Crescendolls

Der Produzent bringt die Band, die nun Crescendolls genannt wird, zu einem Verleger. Dieser ist begeistert von der Band und nimmt sie sofort unter Vertrag. Sie werden massiv beworben und es bricht auf der Erde die gleiche Hysterie um die Crescendolls aus wie auf ihrem Heimatplaneten. Auffällig ist jedoch die Emotionslosigkeit der Bandmitglieder.

Nightvision

Die Band ist nach dem Rummel um sie vollkommen entkräftet und antriebslos. Doch der Produzent zwingt sie, auch in ihren Pausen ununterbrochen Autogrammkarten zu signieren. Shep ist inzwischen in der Stadt angekommen und erkennt die Crescendolls wieder, allerdings muss er sich aufgrund seines ausserirdischen Aussehens im Verborgenen halten.

Superheroes

Die Hysterie um die Band geht weiter und der Produzent inszeniert ein riesiges Konzert. Im Laufe des Konzerts fliegt Shep mit einem Raketenrucksack auf die Bühne und macht die Kontrollgeräte des Gitarristen, des Drummers und des Sängers unschädlich. Als er die Bassistin retten will, kommt ihm allerdings der Produzent in die Quere. Die drei anderen – inzwischen zu sich gekommen, aber noch orientierungslos wirkend – flüchten mit Shep. Bei der darauffolgenden Verfolgungsjagd mit den Handlangern

des Produzenten wird Shep angeschossen, allerdings gelingt es den Vieren zu entkommen. Die Handlanger des Produzenten – so stellt sich während eines Unfalls während der Verfolgung heraus – sind Roboter.

High Life

Der Produzent nutzt die Bassistin weiterhin für seine Zwecke und besucht mit ihr Events der Schickeria. Dabei fällt ihr eine Visitenkarte des Produzenten in die Hände. Unter anderem besuchen sie die Verleihung der Goldenen Schallplatte. Die Crescendolls gewinnen den Preis, und während der Produzent und die Bassistin den Preis entgegennehmen, gelingt es dem Drummer, der sich verkleidet im Publikum befindet, das Kontrollgerät der Bassistin zu zerstören. Unbemerkt kann sie von der Bühne verschwinden und mit dem Drummer entkommen.

Something About Us

Während sie sich in einer Lagerhalle verstecken, teilt Shep seinen Tagtraum mit der Bassistin und erliegt seinen Verletzungen. Nachdem er gestorben ist, hat sie ein Hologramm in der Hand, das die Band darstellt und ihnen somit sowohl die Vergangenheit zeigt, an die sie sich nicht mehr erinnern können, als auch Sheps Bewunderung für die Band.

Voyager

Niedergeschlagen fährt die Band aufs Land und begräbt Shep unter einem Baum. Während sie Abschied nehmen, steigt sein Geist aus dem Grab empor und verabschiedet sich seinerseits. Auf der Rückreise erinnert sich die Bassistin an die Visitenkarte des Produzenten, die sie noch immer bei sich trägt, und die Band beschliesst, die abgedruckte Adresse aufzusuchen.

Veridis Quo

Die Adresse stellt sich als Schloss heraus. Dort findet die Band ein Buch, in dem steht, dass der Produzent der Sohn des Earl von Darkwood ist. Er musste mit ansehen, wie sein Vater vor Jahrhunderten beim Einschlag eines Kometen starb. Im Laufe seines Lebens entdeckte er eine Möglichkeit, das Universum zu erobern. Er entführte Ausserirdische von der anderen Seite des Portals und machte sie zu berühmten Musikern, die er kontrollierte. Dadurch gewann er Goldene Schallplatten, von denen er 5555 sammeln muss; die 5555. ist die der Crescentolls. Die Band wird von den Robotern entdeckt und zu dem Produzenten gebracht, welcher die Bassistin opfern will, indem er am 5. Mai 2005 um 05:55 die Schallplatten und Stella, die Bassistin, mit einer Apparatur verschmilzt. Ein Kampf entbrennt, in dem der Produzent in eine Schlucht stürzt, seine Anhänger ihm im Massenselbstmord in den Tod folgen und Stella gerettet wird.

Short Circuit

Offenbar ausgelöst durch den Tod des Produzenten bricht unter dem Schloss ein Vulkan aus. Die Band entkommt und begibt sich zurück zur Stadt. Auf der Fahrt entdecken sie in dem Buch des Produzenten, dass ihre Erinnerungen auf einer Art Diskette gespeichert worden sind. Der Sänger bricht in das Gebäude der Plattenfirma ein und schafft es, diese zu bekommen. Als er jedoch das Gebäude verlassen will, wird er von Wachmännern gestellt und mit einem Elektroschocker niedergestreckt. Der Verleger kommt dazu und erkennt den Sänger, der durch den Elektroschock wieder sein ursprüngliches blaues Aussehen angenommen hat; der Rest der Band wird von der gerufenen Polizei gestellt. Inzwischen erhebt sich eine enigmatische Ener-

giewelle aus den Trümmern des Schlosses des Produzenten und schiesst ins All.

Face to Face

Der Verleger erkennt, dass die Band von einem anderen Planeten kommt und informiert die Öffentlichkeit. Der Band werden ihr ursprüngliches Aussehen und ihre Erinnerungen zurückgegeben. Auch das Raumschiff von Shep wird wieder repariert, damit sie nach Hause können. Mit einer Trägerrakete und einer Rampenkonstruktion wird ihr Raumschiff zurück ins All befördert und sie durchschreiten das Portal zurück in ihr Universum.

Too Long

Während sie sich zwischen den Portalen befinden, stellt sich die rätselhafte Energiewelle aus den Ruinen als der Geist des Produzenten heraus, der versucht, die Rückkehr zu vereiteln, jedoch werden sie durch den Geist Sheps beschützt und können so unbehelligt das Portal verlassen. Auf der Reise nach Hause gedenken sie Shep mit einer Jamsession. Auf ihrem Heimatplaneten angekommen, werden sie begeistert empfangen und geben sogleich ein Konzert, das auch auf die Erde übertragen wird. Zu Ehren von Sheps Heldenamt wird diesem ein Denkmal errichtet.

Beim Auslaufendes letzten Titels wird ein kleiner Junge gezeigt, der eingeschlafen ist. Während sein Plattenspieler eine Daft-Punk-Schallplatte spielt, kuschelt der Junge mit ein paar Crescentolls-Puppen. Im Zimmer verteilt liegen Daft-Punk-Puppen, Daft-Punk-Alben sowie alle wichtigen Figuren des Films in Puppengestalt.

Discovery

Discovery ist das zweite Studioalbum von *Daft Punk* und wurde am 3. März 2001 von *Virgin Records* veröffentlicht. Es markiert den Wechsel vom Chicago House Sound, für welchen *Daft Punk* vorher bekannt war, zu einem von Disco, Post-Disco, Garage House und Synthie Pop inspiriertem House. Alle Videoclips bilden zusammen den Soundtrack zum Anime-Film *Interstella 5555: The Story of the Secret Star System* von Leiji Matsumoto.

Discovery wird als Konzeptalbum in diversen Musikmagazinen anerkannt. Thomas Bangalter äusserte sich gegenüber einem Magazin folgendermassen: «Dieses Album hat vieles mit unserer Kindheit und den Erinnerungen an diesen Lebensabschnitt zu tun. Es handelt über unsere persönliche Beziehung zu dieser Zeit. Es ist weniger als Tribut an die Musikära von 1975 bis 1985 zu verstehen, sondern als Erinnerung an die Zeit von unserer Geburt bis wir 10 Jahre alt wurden. Wenn du ein Kind bist, bewertest oder analysierst du Musik nicht. Du magst sie einfach aus dem Grund, weil du sie magst und machst dir keine Gedanken, ob sie nun cool ist oder nicht. Meistens hat man in diesem Alter auch nur zu einem Aspekt eines Songs einen Bezug; beispielsweise zum Gitarrensound. Dieses Album gibt einen verspielten, amüsanten und farbenprächtigen Blick auf Musik. Es handelt von der Idee, dass man etwas unvoreingenommen betrachtet und sich nicht allzu viele Fragen dazu stellt. Es geht um die wahre, einfache und ehrliche Beziehung, die man zur Musik hat, wenn man offen für die eigenen Gefühle ist.»

Bangalter vergleicht den stilistischen Ansatz des Albums mit dem vorangegangenen



Album *Homework*. Dieses sollte den Rock Kids aufzeigen, dass elektronische Musik cool ist. *Discovery* hatte den umgekehrten Zweck, indem es den Elektro Kids sagen wollte: «Rockmusik ist cool, weißt du? Du darfst auch sie mögen!» Weiter führt er aus, dass *Homework* «ein Manifest für elektronische Musik zu dieser Zeit und eine grobe und rohe Sache» war, welche sich auf Klangerzeugung und Beschaffenheit konzentrierte. Im Gegenzug war das Ziel von *Discovery* «die Entdeckung von Liedstrukturen und neuen musikalischen Formen».

Erfolge

Das Album erreichte Platz 2 in den Charts von Grossbritannien und Frankreich und Platz 23 in den USA. In Frankreich wurde es mit Drei-fach-Platin ausgezeichnet. In den USA wurde es 2010 mit Gold ausgezeichnet und bis 2013 wurden dort insgesamt 802 000 Stück verkauft. Die Single *One More Time* war die erfolgreichste und erreichte Platz 1 in den französischen Charts und die Top Ten in sieben anderen Ländern. Es blieb die erfolgreichste Single der Band bis zur Veröffentlichung von *Get Lucky* 2013. Ebenso erreichten *Harder, Better, Faster, Stronger* und *Face to Face* 2004 hohe Platzierungen in den *Hot Dance Club Songs Charts*. Das Album gehörte für Radio BBC1 Ende 2009 zu den Meisterwerken der vergangenen Dekade, was es vor allem dem fortschreitenden Erfolg während des ganzen Jahrzehnts verdankte.

Daft Punk

Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem Christo (eigentlich Guillaume Emmanuel) alias Guy-Man gründeten mit zwölf Jahren ihre erste Band *Darlin* gemeinsam mit Laurent Brancowitz (Gitarrist, genannt Branco). In Grossbritannien stiess ihr rockiger Sound jedoch auf wenig Gegenliebe seitens der Kritiker. In der britischen Musikzeitschrift *Melody Maker* bezeichnete ein Journalist die Musik der Band als *a daft punky trash* – auf Deutsch in etwa dämlicher Punk, was Thomas und Guy-Man bei der Namenswahl zu ihrem neuen Projekt aufgriffen. Branco verliess die Band und Thomas und Guy-Man entdeckten House und Techno. 1993 gründeten sie *Daft Punk* als neues Projekt für ihre gemeinsamen House- und Technoproduktionen.

Das Duo erlangte Berühmtheit in den späten 1990er Jahren innerhalb der französischen House Bewegung indem sie erfolgreich Elemente der House Musik mit Funk, Techno, Disco, Rock Musik und Synthie Pop kombinierten. 1997 veröffentlichten sie unter dem Label *Virgin Records* ihr erstes Studioalbum *Homework* und bekamen dafür sehr gute Kritiken. Ihr nächstes Album *Discovery* war sogar noch erfolgreicher durch die Veröffentlichung der Hitsingles *One More Time*, *Digital Love* und *Harder, Better, Faster, Stronger*. Ihr 2005 veröffentlichtes Album *Human After All* erhielt gemischte Kritiken.

Nach einer zweijährigen Tour veröffentlichten *Daft Punk* das Livealbum *Alive 2007*, das einen Grammy Award als *Best Electronic/Dance Album* erhielt. Danach komponierte das Duo 2009 die Musik für den Disney-Film *Tron: Legacy*.

Im Januar 2013 wechselten *Daft Punk* zu *Columbia Records* und veröffentlichten ihr nächstes, von den Kritikern hochgelobte Album *Random Access Memories*. Die Hauptsingle *Get Lucky* wurde ein internationaler Erfolg, welche in 32 Ländern die Spitzenposition in den Charts erreichte. Bei den Grammy Awards räumte das Album fünf Auszeichnungen ab, darunter *Album of the Year* und *Record of the Year* für *Get Lucky*.

Daft Punk gehören zu den wenigen Musikern, die es trotz ihrer extremen Popularität erfolgreich geschafft haben, ihre Gesichter bis zum heutigen Tage aus der Presse fernzuhalten. Und obwohl nachweislich richtige Fotos durch eine simple Suche bei einer Suchmaschine zu finden sind, assoziieren die meisten Menschen mit *Daft Punk* ihre charakteristischen Robotermasken, welche sie seit *Discovery* zu tragen pflegen. Die beiden Robotermasken wurden von der kalifornischen Firma *LED Effects* gefertigt und stehen unter dem Copyright des Duos.

Discografie

1997	HOMEWORK
2001	DISCOVERY (ausgezeichnet mit 2 Dance Music Awards)
2005	HUMAN AFTER ALL
2007	ALIVE (ausgezeichnet mit 1 Grammy Award)
2009	Soundtrack zu TRON: LEGACY (ausgezeichnet mit 2 Grammy Awards)
2013	RANDOM ACCESS MEMORIES (ausgezeichnet mit 5 Grammy Awards)



Simon Dobson

Simon Dobson wurde 1981 in Cornwall geboren und ist in erster Linie als Komponist für Brass Bands bekannt. Aufgewachsen in einer mit Brass Band Musik verbunden Familie, wurde er am *Launceston College* ausgebildet, wo er vom einflussreichen Rob Strike unterrichtet wurde. Im Alter von 18 Jahren zog Dobson nach London und studierte Komposition unter Timothy Salter, Theo Verby und George Benjamin am *Royal College of Music*.

Schon während seiner Zeit am College komponierte er für verschiedenste Arten von Ensembles einschließlich Harmoniemusiken, Streichorchester, Perkussionsensembles und Symphonieorchester. Seine erste Auftragskomposition erhielt er 2002 während seines zweiten Studienjahrs vom Londoner *Philharmonic Orchestra*. 2004 war er einer der porträtierten Komponisten am weltbekannten *Three Choirs Festival* und komponierte *Sinewave*, ein zeitgenössisches Werk, welches auf elektronischer Musik basiert.

2002 gewann Dobson den Europäischen Brass Band Wettbewerb für Komponisten in Brüssel, was ihm den Auftrag einbrachte, das Teststück *Lydian Pictures* für die regionalen Brass Band Ausscheidungen in Großbritannien für die 4. Klasse zu schreiben. In seiner Studienzeit war er während vier Jahren musikalischer Leiter der *Zone One Brass*, einer Höchstklasse Band, bevor er London 2004 nach Abschluss seines Studiums verließ. Dobson spielte Horn in der Dirty Pop Band *Men of Splendour* und trat damit überall in England an Festivals mit über 10 000 Zuhörern auf. Ebenso spielte er Trompete für verschiedenste Funk, Soul, Jazz und Hip Hop Bands.

2007 schrieb Simon Dobson das Teststück *The Drop* der B-Section für den Europäischen Brass Band Wettbewerb, welches auf Drum'n'

Bass- und DJ-Techniken basiert. Ebenso schrieb er Werke für zahlreiche englische Bands wie *Leyland Band*, *Brighouse and Rastrick* und die *Fairy Band*. Nach wie vor schreibt er ganz verschiedene Arten von Musik wie Drum'n'Bass, Dub, Jazz, Breakbeat und in letzter Zeit auch Musik für animierte Filme wie auch Filmmusik für das Filmstudio *Lobster Pictures Ltd*. Ebenso ist er ein gefragter Juror an Brass Band Wettbewerben, unter anderem auch am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux 2010, bei dem sein Werk *Penlee Teststück* in der 2. Klasse war, mit welchem die Brass Band Cazis den hervorragenden 3. Platz erreichte. Dieses Werk, welches auf dem Unglück des Rettungsbootes *Penlee* basiert, wurde 2011 als Nummer 106 in die *Classic FM Hall of Fame* aufgenommen. Es war der höchste Neueinstieg in allen Genres und Dobson lag damit an 7. Stelle unter allen noch lebenden Komponisten der 300 Personen umfassenden Liste.

2012 bekam Simon die Auszeichnung als Britischer Komponist (BASCA) des Jahres für sein Werk *A Symphony of Colours*. Sein erstes Soloalbum *Euneirophrenia* kam 2014 heraus. Ebenso kam 2014 der 105-minütige Film über die Seeschlacht von Coronel und die Falklandinseln während des Ersten Weltkrieges heraus, für welchen er die gesamte Filmmusik schrieb. Der Soundtrack wurde während des *Archive Gala-Konzerts* im Rahmen des London Film Festivals in der *Queen Elizabeth Hall* live zum Film von einem Orchester gespielt. 2014 wurde er zum zweiten Mal als Britischer Komponist des Jahres ausgezeichnet.

5 Fragen, 5 Antworten

Simon, wie ist deine Herangehensweise an eine solche Arbeit?

SIMON DOBSON: Nun, glücklicherweise gehören Daft Punk zu meinen Lieblingsbands und ich verbrachte zuerst viel Zeit mit dem Anhören ihrer Musik und mir vorzustellen, auf welche Weise man ihre Lieder am besten auf Brass Instrumenten spielt.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus, wenn du an einem solchen Projekt arbeitest?

An einigen Tagen stehe ich früh auf und arbeite bis am Nachmittag, v.a. dann, wenn ich später am Abend noch selber einen Auftritt habe. An anderen Tagen wird es etwas später mit dem Arbeitsbeginn (abhängig von der Show am Tag zuvor) und dann arbeite ich bis spät in die Nacht herein. Ich versuche immer wieder Bildschirmpausen einzulegen, aber die meiste Freizeit verbringe ich an anderen Arbeiten, mit Spielen oder dem Anhören der Musik, an welcher ich gerade arbeite.

Mit welchen Schwierigkeiten warst du konfrontiert, um die Musik von Daft Punk für eine Brass Band zu arrangieren?

Es waren viele... Synthesizer können live gespielt werden, ohne dass der Musiker je müde wird. Da die von *Daft Punk* verwendeten Riffs sehr repetitiv sind, musste ich einen Weg finden, den Bläsern genug Pausen einzubauen, während ich gleichzeitig sicherstellen musste, dass es nicht langweilig wird zu spielen. Das war sehr schwierig! Es war auch sehr interessant auszuprobieren und auszuarbeiten, welche Ins-

trumente sich am besten für welche Melodielinien eignen, da ja in den Originalversionen der Songs keine Brass Instrumente vorkommen.

Warum sagtest du so spontan zu, diesen Auftrag zu übernehmen? Was war so reizvoll für dich?

Wer würde nicht gerne Zeit damit verbringen, herauszufinden, wie solch brillante Popsongs funktionieren? Einen guten Song oder eine gute Dance-Melodie zu schreiben ist sehr schwierig. Es war für mich wie ein Fenster zu den Gedanken von sehr erfolgreichen Produzenten.

Welche Eindrücke hast du von der Zusammenarbeit mit einer Brass Band aus der Schweiz?

Bis jetzt war es toll. Eure Band erscheint mir wohlwollend, aber auch unerschrocken, sich an etwas Neuartiges heranzuwagen. Was könnte ich da als Komponist noch anderes verlangen?



Enrico Calzaferri

Enrico Calzaferri ist 1986 in Kirchberg SG geboren und aufgewachsen. Seinen ersten Instrumentalunterricht erhielt er im Alter von 10 Jahren auf der Trompete. Nach zwei Jahren wechselte er auf das Euphonium. Bereits kurze Zeit später begann er, in der Blechharmonie Kirchberg zu spielen.

2003, gleichzeitig mit dem Beginn seiner Berufslehre als Automatiker, spielte Enrico in der Liberty Brass Band Junior als Euphonist und zwei Jahre darauf in der Liberty Brass Band als Baritonist.

Nach einer ersten Dirigentenkurs beim Thurgauer Kantonalmusikverband im Jahr 2005 absolvierte Enrico die Ausbildung zum Musikofizier in der Schweizer Militärmusik. Noch bevor die Ausbildung beendet war, konnte er das Musikstudium an der Hochschule der Künste Bern mit den Hauptfächern Blasmusikdirektion und Euphonium bei Ludwig Wicki und Thomas Rüedi aufnehmen. Im Sommer 2011 hat Enrico den Bachelor mit Auszeichnung abgeschlossen. In den zwei darauffolgenden Jahren absolvierte er auch sein Masterstudium mit Hauptfach Blasmusikdirektion bei Ludwig Wicki, Rolf Schumacher und Dominique Roggen. Die Ausbildung wurde mit dem Instrumentationsunterricht bei Oliver Waespi und Corsin Tuor abgerundet.

Nebst der Brass Band Cazis ist Enrico Calzaferri zurzeit Dirigent der Brass Band Rickenbach sowie Leiter der Musikschule Michelsamt. In der Vergangenheit leitete er die Musikgesellschaft Allmendingen/Thun, die Brass Band Breitenbach und die Musikgesellschaft Hergiswil am Napf. Mit allen Vereinen konnte er diverse Erfolge an Wettbewerben und Konzerten feiern. Als Gastdirigent durfte er mit verschiedenen Formationen wie zum Beispiel der Swiss Army Brass Band, der Oberaargauer Brass Band, Blechbläserensembles der Hochschulen Luzern und Zürich und vielen mehr arbeiten und auftreten.

Als Euphonist spielt Enrico Calzaferri im Sinfonischen Blasorchester aulos und verschiedenen Projektformationen mit.



Ein Portrait

WIR SIND eine regionale Brass Band mit Mitgliedern aus dem gesamten Kanton Graubünden.

WIR SPIELEN in der 1. Stärkeklasse.

WIR WOLLEN motivierten und ambitionierten Musikantinnen und Musikanten neben ihren Stammvereinen eine zusätzliche Möglichkeit bieten, sich musikalisch auf hohem Niveau weiter zu entwickeln.

WIR ARBEITEN projektweise (jeweils 10 bis 12 Proben pro Projekt).

WIR HABEN uns zum Ziel gesetzt, durch innovative Konzertprojekte, dem Publikum das schier grenzenlose Spektrum moderner Brass Band Musik näher zu bringen.

WIR NEHMEN jedes Jahr am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux teil und führen Konzerte innerhalb wie auch ausserhalb des Kantons durch.

Chronik

Die Musikgesellschaft Cazis wurde 1896 gegründet. Sieben Jahre später erfolgte der Anschluss an den kantonalen Musikverband. Bereits Mitte der 1970er Jahre, unter der damaligen Leitung von Martin Casentieri, orientierte sich die Musikgesellschaft Cazis immer mehr an Literatur für Brass Band und so wurde bald auch nur noch in der Brass Band Besetzung gespielt.

1994 übernahm Claudio Steier die musikalische Leitung der Musikgesellschaft Cazis. Dank seinem unermüdlichen Einsatz und seinem musikalischen Können gelang es ihm, die Musikqualität des Vereins kontinuierlich zu steigern. So liessen sich unter seiner Leitung rasch die ersten Erfolge verzeichnen, wie zum Beispiel der 1. Rang am Bezirksmusikfest in Domat/Ems 1995, der 2. Rang am Kantonalen Musikfest 1997 in Davos oder der Festsieg am Bezirksmusik-

Werbung

RIZZI AG



Seit 1948

G. PIROVINO AG 7408 CAZIS

Inhaber Beat Pirovino, eidg. dipl. Installateur

Tel. 081 651 12 43 / 079 222 57 59

Mail beatpirovino@bluewin.ch

- Heizungen Holz / Öl / Wärmepumpen / Solar
- Sanitäre Anlagen
- Reparaturservice
- Kontrollierte Raumlüftung / Wärmerückgewinnung
- Projektierungen Haustechnik
- Lehrlingsausbildung

langjähriger Versicherungsschutz durch



fest 2000 in Cazis. Das Einzugsgebiet der Musikantinnen und Musikanten hatte in der Zwischenzeit längst die Gemeindegrenzen von Cazis überschritten und der Dorfverein entwickelte sich mehr und mehr zu einer regionalen Band.

1996 feierte die Musikgesellschaft Cazis ihr 100-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest und nahm das Jubiläumsjahr auch gerade zum Anlass, zum ersten Mal am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux teilzunehmen. Bei der zweiten Teilnahme im darauf folgenden Jahr durfte man sich in Cazis bereits über den hervorragenden 2. Rang in der 3. Klasse freuen. Ab 1998 startete der Verein in Montreux jeweils in der 2. Stärkeklasse, wo er sich kontinuierlich nach vorne spielte. In den Jahren 2002 und 2005 konnte der Wettbewerb gewonnen und 2010 sowie 2014 mit weiteren Podestplätzen gegläntzt werden. Anlässlich der

Generalversammlung 1998 wurde die Musikgesellschaft Cazis auf den Namen Brass Band Cazis umgetauft. Heute ist die BBC eine Regionalband in der 1. Stärkeklasse mit vielen jungen Mitgliedern aus dem ganzen Kanton Graubünden.

Nebst der alljährlichen Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux und kantonalen Wettbewerben zählen das traditionelle Konzert im Frühling sowie Konzerte innerhalb wie auch ausserhalb des Kantons Graubünden zu den wichtigsten Aktivitäten im Jahresprogramm der Brass Band Cazis. Ziel ist es dabei, mit fordernden und aussergewöhnlichen Konzertprojekten die Musiker und Musikerinnen zu Bestleistungen anzuregen und dadurch dem Publikum einen speziellen, unterhaltenden und innovativen Konzertevent bieten zu können.

Besetzung

Principal Cornet	MICHAEL CADRUVI
Solo Cornet	LIANA PIROVINO
	CURDIN SIMEON
	THOMAS TSCHIRKY
	MAURUS DERUNGS
Es Cornet	SASCHA MAISSEN
Repiano	PIRMIN SIGRON
2. Cornet	EDWINA MARGRETH
	RENATO NETZER
	NESA DEMARMEELS
3. Cornet	MAJA LUTZ
	SAMUEL STOFFEL
	MARTINA BLÄSI
Flügelhorn	ANJA CARCAVALLO
Solo Horn	SONJA PIROVINO
1. Horn	MARLEN KLAAS
2. Horn	JANIC CAMATHIAS
Solo Euphonium	HARDY PIROVINO
Euphonium	JAN LUZI BAUMGÄRTNER
1. Bariton	VALENTINA LAIM
2. Bariton	LIVIO GIOVANOLI
	BEAT PIROVINO
Solo Posaune	RAMON ULBER
2. Posaune	ALEXANDRA HELD
Bass-Posaune	TIZIAN ULBER
Es Bass	WERNER GRÜNENFELDER
	OLIVER DARMS
B Bass	MANFRED KUMLI
	KEVIN FETZ
	ORIANO NETZER
Perkussion	JANN-MARCO BUCHLI
	MAURIN FRITZ
	ROBIN MITTNER
	MIRJAM MEIER





Vielen Dank

Sponsoren

Gemeinde Cazis
Huber Rosita & Walter, Dr. med.
Sciamanna Oriano

Gönner

Abbühl Gian-Reto
Baumgärtner Anita & Engelhard
Belleri Gisela & Marco
Beton & Kies AG
Bonifazi Urs
Brot Viviane & Melchior
Brot Ursula
Cathomen Risch
Camenisch Dario
Corpataux-Joos Werner
Darms Giacun Antoni
Darms Juli
Fabbri Chiara
Gredig Arnold
Gyger AG
Herter Vera & Eugen
Honegger Rosmarie & Otto
Item Susanne

Jörg David
Kindler Stefan Jakob
Klaas Priska & Peter
Kohler Silvio
Kollegger Andy
Kollegger Patrik
Lang Carla & Pius
Lanicca Richard
Leutenegger Pietro
Loretan Paul
Meuli Hansruedi
Mikschi Peter
Mittner Leo
Neuhaus Annemarie & Karl
Pirovino AG
Pirovino Albert
Reich Margrith
Reich Theres
Reusser Margreth & Urs
Rizzi Anni & Alfons
J. Rizzi AG
Rizzi Bruno
Sassi Abdelwaheb
Schneller Nicole Maria
Signor Guido, Dr. med. dent.
Simeon Peter

Stoffel-Kuhn Josua
Terlizzi AG
Tschirky Marie-Theres & Alois
Tscholl Regina & Adolf
Waltle Priska & Hansruedi
Weibel Stephan

Grünenfelder Anton
Hartmann Jürg
Henny Nora Maria
Huber Hans
Joos Carmen & Mauritius
Kollegger Mario
Kollegger Monika
Lenz Rosa
Luzi Gieri
Mark Gion Peder
Meier Kurt, Dr. med.
Mion Helene
Monsch Gian
Patt-Rizzi Wilhelmine
Pichlbauer Jeanette
Rizzi Anton
Rothenbühler Elfriede
Schiesser Iris
Schmid Vanessa
Schmidt Hermann
Sciamanna David
Sciamanna Josefina
Stähli Peter
Sutter Lea & Toni
Zimmermann Peter

Passivmitglieder

Alig Wendelin
Altamura Remo
Andreoli Annina & Markus
Barandun Paul
Bellotti Benita & Renato
Brot Armella & Josef
Buchli Rudolf & Anna
Caglia Esther
Caviezel Curdin
Decurtins Eduard
Farrér Adrian
Fässler Benedikt
Fässler Silvia
Feltscher Armin
Frigg Rico

Die Brass Band Cazis ist auf die finanzielle Unterstützung von Einzelpersonen und Sponsoren angewiesen. Werden auch Sie Passivmitglied, Gönner oder Sponsor der Brass Band Cazis:
Passivmitglied ab SFr. 20.-
Gönner ab SFr. 50.-
Sponsor ab SFr. 200.-

Bankverbindung

Raiffeisenbank Mittelbünden, 7408 Cazis
Brass Band Cazis
Konto 70-2357-8
IBAN CH53 8106 3000 0010 4796 8

**BONER STIFTUNG
FÜR KUNST
UND KULTUR**



*Stiftung Casty-Buchmann
Chur/Masans*

Basel
Tattoo. ■ charity

*Stiftung
Lienhard-Hunger*

**STIFTUNG
DR. M. O.
WINTERHALTER**

MIGROS
kulturprozent



Stadt Chur

**STIFTUNG
DR. VALENTIN
MALAMOUD**

**BRASS
BAND
CAZIS**
BBCAZIS.CH